

Protokoll der ordentlichen UFO GV FS 2016

Anwesenheitsliste

Vorstand	Noemi Brom Marc Melliger Tanja Eggenberger (AFK) Andrea Lässig (AFK) Lars Sturm Monika Feldmann Roxanne Dörge Jan Hartman Jonas Rudin Kevin Lang Richard Thonig
UFO Mitglieder	Katja Degonda Noemi Gay (AFK)
Gäste	Linus Ender Sandra Willi Nicolas Winter

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Abnahme GV Protokoll HS 2015
5. Vorstandsberichte
6. Reglementsänderungen
 - a. Zweckgebundene Konten: Td BK Fonds
 - b. Week'n'Ride
7. Monikas Reise nach Schweden
8. Budget 2016/17
9. Wahl neuer Vorstandsmitglieder
10. Verabschiedung abtretender Vorstandsmitglieder
11. Vorschau Anlässe
12. Varia

1. Begrüssung

Noemi Brom begrüsst alle zur ausserordentlichen GV des UFO.

2. Wahl der Stimmzähler

Noemi erklärt nochmals kurz die Regeln für die Abstimmungen. Jan stellt sich zur Verfügung als Stimmzähler. Jan wird mit einer Enthaltung und 12 Ja-Stimmen gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Es gibt kleine Veränderungen an der vorläufigen Traktandenliste. Das Traktandum des AFK wird gestrichen, stattdessen gibt es neu den Reiserückblick von Monika Feldmann zu einer vom UFO unterstützten Reise.

Kevin stellt den Antrag, das Traktandum des TdBs aus gesundheitlichen Gründen vorzuziehen (7.1 vor 6). Tanja fragt wo der Budgetantrag des AFKs ist, er ist im Traktandum Budget enthalten.

Die neue Traktandenliste wird einstimmig angenommen.

4. Abnahme GV Protokoll HS 2015

Jan merkt an, das Hartman mit nur einem n geschrieben wird. Kevin ist falsch aufgelistet, er gehört auch in die Vorstandsliste.

Das geänderte Protokoll wird mit einer Enthaltung und 12 Ja-Stimmen angenommen.

5. Vorstandsberichte

Im November war das UFOndue, was zum letzten Mal von Jonas organisiert wurde. Es wurde eine neue Band gefunden, die Stimmung war gut und auch das Ordnung Halten hat gut funktioniert. Das UFOndue war insgesamt ein voller Erfolg.

Noemi Brom hat das Kerzenziehen im Dezember organisiert. Es fand dieses Mal nur an einem Abend, am TdB statt und ist gut verlaufen. Es gab keine grösseren Zwischenfälle.

Der Vorstandsevent fand im Januar statt, der Vorstand ist gemeinschaftlich zum Curling gegangen. Danach wurde in der WG von Noemi und Jan gemeinschaftlich zu Abend gegessen. Die Organisatorin des Week'n'Ride, Andrea, konnte leider nicht am Week'n'Ride teilnehmen, da sie sich verletzt hatte, aber Richard berichtet, dass es reibungslos abgelaufen ist.

Kurzfristig wurde dieses Jahr eine Ostereieraktion organisiert. Richard hat sich dessen angenommen. Dies kam sehr gut bei den Studenten an. Hieraus ergab sich die Idee, UFO-Sticker zu bestellen, um das Engagement des UFO deutlicher zeigen zu können.

Auch dieses Semester fand ein Seminar von Swiss Independance statt. Die geplanten 2 Seminare konnten leider nicht stattfinden und wurden zu einem Termin zusammengelegt, dieser war dann jedoch quasi überfüllt. Der Seminarleiter war sehr begeistert ob des Engagements der Teilnehmer. Dies könnte durchaus wiederholt werden.

Marc berichtet aus der UK, dass es Diskussionen über Exkursionsguidelines für Auslandsdiskussionen gab. Zudem ist nun die Testphase der Testatabschaffung abgelaufen, die UK setzt sich dafür ein, dass die neue Regelung beibehalten wird. Es gibt 2016 ein neues Bachelorrelement, da der Studiengang überarbeitet wurde.

Das TdB dieses Semester war recht arbeitsintensiv. Erstmals wurde eine Bewilligung verlangt, weshalb das TdB einige Wochen nicht stattfinden konnte. Dies passierte aufgrund von schlechtem Verhalten einiger Gäste. Ursprünglich war dies kein Problem, da das TdB innerhalb der Gebäudeöffnungszeiten stattfand, aber dies hatte sich nach und nach anders entwickelt. Nun ist das einheitlich und klar geregelt und die Gäste wurden auf einige Verhaltensregeln aufmerksam gemacht.

6. Reglementsänderungen

1. Zweckgebundene Konten: TdBK Fonds

Es gab die Auflage der Herbst GV, dass die Einnahmen des TdB in einem Fonds geregelt werden sollen. Die genauen Bestimmungen sind im neuen Reglement über das Reserven-Konto der TdBK innerhalb des Reglements der zweckgebundenen Gelder und Konten dargelegt. Richard möchte wissen, wie gross der Fonds werden soll. Roxanne erklärt, dass im Moment nichts drauf ist, aber dass pro Jahr mit ca. 800CHF zu rechnen ist. Kevin wirft ein, dass ein neuer Kühlschrank ca. 2500 CHF kostet und dass dieses Konto dazu dient, das Geld bis dann aufzubewahren. Das neue Reglement wird mit 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

2. Week'n'Ride

Das Week'n'Ride Reglement wurde aktualisiert, weil dies lange nicht mehr passiert war. Besonders hervorgehoben wird, dass das Week'n'Ride nur für Umweltnaturwissenschaftler und nicht andere Studiengänge ist. Die ehemals als Pflichtveranstaltung erfasste Afterparty wird gestrichen, da sie meist nicht stattfand. Die Berechtigung, Revisoren zu stellen, müsste in den UFO-Statuten stehen. Zudem sollte es kein Maximum an teilnehmenden Vorständen geben.

Es soll noch angepasst werden, räumt Noemi Gay ein, dass Alumni nicht nur Helfer, sondern auch Teilnehmer sein dürfen. Jonas meint, dass es vielleicht ein cooler Anlass sein könnte, andere Alumni wieder zu treffen.

Miteinbezogen der Änderung bezüglich der Alumni soll nun abgestimmt werden.

Die Abstimmung verzögert sich durch einen Gegenvorschlag von Richard: Nicht-Umweltnaturwissenschafts-Studenten und Alumni könnten zu einem höheren Preis mitfahren und weniger Subventionen vom UFO bekommen.

Die Abstimmung wird auf Ende der GV verschoben, bis Andrea den Wortlaut angepasst hat. Die Verschiebung wird einstimmig angenommen.

7. Monikas Reise nach Schweden

Monika hatte letzten Herbst die Möglichkeit mit der Deutschen Physikergesellschaft nach Kiruna zu reisen. Dort haben sie das wissenschaftliche Institut IRF, das Raumfahrtareal ESRANGE, eine Eisenerzmine und diverse Messstationen besucht und wollten sich Polarlichter anschauen. Das IRF macht Weltraumforschung und hat eine integrierte Universität mit verschiedenen Studiengängen. Die Stadt existiert aufgrund der Eisenerzmine, welche sich im Untergrund befindet und die Gegend einsturzgefährdet macht. Deshalb muss das Dorf immer wieder umziehen. Auch das Raketenstartareal haben sie besucht und haben einiges über die aktuelle Forschung mit Langstreckenraketen erfahren. Ebenfalls wurde ihnen die EISCAT Radare erklärt. Ihren Teilnehmervortrag hat Monika über polare Stratosphärenwolken gemacht. Während der Reise hatten sie das Glück solche Wolken anfangs November schon zu sehen, obwohl diese Wolken normalerweise erst später im Winter auftauchen. Auf Nachfrage erklärt Sie uns wie diese Wolken entstehen und aus was sie bestehen.

Dann zeigt sie uns eine Vielfalt von Polarlicht-Bildern, die sie während den Nächten beobachten und fotografieren konnte.

8. Budget 2016/17

Roxanne stellt das neue Budget für die Rechnungsperiode 16/17 vor. Sie möchte die Posten einmal nacheinander durchgehen.

Änderungen waren vier vom UFO selber, einer vom AFK und einer von Jonas. Bei den Sponsoreneinnahmen wurde vom Vorstand vorgeschlagen, die per se erst mal auf 0 zu setzen, da der UFO gerade nur wenige Sponsoren hat. Gleiches gilt auch für das Merchandise. Gäbe es doch Einnahmen, so wäre dies erfreulich. Das Budget für das UFOndue soll wieder erhöht werden. Roxanne hat die Einnahmen erhöht. Jonas wirft ein, dass eigentlich die Ausgaben erhöht werden müssten. Roxanne erwidert, dass dies einfach der Gegenzug zur Entscheidung an der letzten Frühlings-GV ist. Damals wurde davon ausgegangen, dass es mehr Einnahmen geben würde, was aber nicht der Fall war, zudem gab es mehr Ausgaben als geplant. Mit Ausgaben für Helfergetränke, Vorstand und Band, ergibt sich im Regelfall eine Nullbilanz für die Bareinnahmen. Allenfalls gibt es geringe Überschüsse. Lars fragt, wie viele Einnahmen es denn insgesamt gab und schlägt vor, das als Grundlage für die Annahme der Einnahmen zu nehmen und die Ausgaben mit 1200 CHF zu schätzen. Jonas würde vorsichtig sein, mit den budgetierten 200 CHF grösseren Einnahmen. Er schlägt vor, dies beim Alten zu belassen und sich über höhere Einnahmen zu freuen. Roxanne sagt zudem, dass sie über den Sommer das Buchhaltungssystem überarbeiten möchte, damit es besser verständlich ist. Richard hat noch weitere Fragen zur hier verwendeten doppelten Buchhaltung. Möglicherweise gab es ein Kommunikationsproblem zwischen Jonas und Roxanne bei der neuen Budgetierung. Der Posten soll nachbearbeitet werden zu:

3100: 1000 CHF Einnahmen

4100: 1200 CHF Einnahmen

Noemi Gay möchte wissen, wieso mehr Geld gebraucht wird und wie das Budget berechnet wird. Es braucht mehr Geld, weil es mehr Besucher gab. Das Maximum wäre die Kapazität des Stuzz, diese sollte aber nicht erreicht werden. Laut Jonas wurden bisher mit ca. 5 CHF pro Person gerechnet.

Richard fragt, was man mehr einnehmen müsste, um die steigenden Kosten zu decken.

Noemi Brom meint, dass dann das UFOndue ja doch begrenzt sei durch die 1200 CHF für die Essensausgaben. Jonas meint, dass man bei einer Überschreitung dann eher an den Getränkepreisen o.ä. schrauben müsste.

Roxanne führt den Punkt allfällige Partyeinnahmen neu ein, da es dieses Jahr Einnahmen von der Masterparty gab, bei denen sie nicht wusste, wie diese abzurechnen gilt.

Neu ist auch der Posten zum TdBK Fonds.

Andrea fragt, ob das ESF dann nicht auch unter allfällige Partyeinnahmen budgetiert werden könnte. Mit den dortigen Einnahmen ist sowieso nicht fest zu rechnen.

Lars schlägt vor den Posten umzubenennen in „allfällige Eventeinnahmen“ mit Beispielen in Klammern.

Noemi Gay fragt, ob der Fonds des TdB auch im Budget sein muss, auch wenn es ein Fonds ist.

Noemi Brom bestätigt, dass dies notwendig ist. Lars fragt, da das Geld nicht ausgegeben werden kann, ob das Budget nicht mit 800+ herauskommen müsste. Roxanne erwidert, dass es schon in den Ausgaben ausgeglichen wird, sodass eine 0 im Gesamtbudget reicht.

Andrea fragt, ob unter einem Einnahmenposten auch unerwartete Ausgaben gebucht werden können. Roxanne stellt fest, dass dafür ein separater Posten notwendig ist, aufgrund der doppelten Buchhaltung. Dies könnte als zusätzlicher Posten unter Feste als allfällige Eventausgaben aufgenommen werden. So könnten auch neu entstehende Events innerhalb einer Rechnungsperiode verbucht werden. Bei erwarteter Wiederkehr, können sie an der nächsten GV separat budgetiert werden. Zudem können unerwartete Änderungen gerechtfertigt werden an der nächsten GV.

Kommentiert [MF1]: Ich weiss selber nicht mehr, was ich hiermit sagen wollte O.o

Der AFK beantragt 100 CHF für Geschenke von scheidenden Vorstandsmitgliedern. Bisher wurde das Geld von Maibowle und Chlaushöck genommen, was ungünstig ist, da dies nicht so gedacht ist. Tanja erklärt, dass dies so offiziell geregelt werden könnte. Wenn dies nicht gut ist, könnte wie bisher weitergemacht werden. Insgesamt würde nicht mehr Geld ausgegeben werden, da sich das mit den Einnahmen von Maibowle und Chlaushöck verrechnet.

Noemi Gay erklärt, dass dies dem UFO auch bessere Nachvollziehbarkeit ermöglicht. Es gibt noch eine Diskussion über allfällige Sponsoreneinnahmen des AFK. Wenn der AFK Sponsoreneinnahmen hat, dann fragt er weniger Geld an. Dies könnte zu Budgetkürzungen führen, weswegen der Posten „allfällige Sponsoreneinnahmen des AFK“ aufgeführt werden könnte. Die Events kosten immer gleich viel, der AFK bezieht einfach die Differenz zu den Sponsoreneinnahmen vom UFO. Andrea schlägt vor den Budgetposten nicht zu sehr zu unterteilen. Roxanne schlägt vor, den Posten erst mal so zu belassen und dies im Herbst mit der neuen Entwicklung zu betrachten.

Der Posten Enviro wurde bereits im Herbst gestrichen, das war im vorläufigen Budget noch fehlerhaft. Der Posten Merchandise wird im Moment noch erhalten, da vielleicht etwas im Sommer gemacht wird, andernfalls muss dies dringend angepasst werden.

Richard fragt nach, was das Ergebnis der ESF-Diskussion war. Zusammenfassend wird erörtert, dass der Posten ESF in allfällige Eventeinnahmen hineingenommen wird, was auf 0 budgetiert wird. Dies führt zu einem negativen Gesamtbudget, realistisch betrachtet. Jonas wirft ein, dass am Ende des Jahres meist mehr übrig ist, da nicht alles budgetierte Geld aufgebraucht wird. Ein negatives Budget ist natürlich auch eine deutliche Aussage, weswegen es ein Ziel für die Herbst-GV sein könnte, ein ausgeglichenes Budget zu erreichen. Lars fragt nochmals nach, wie der Posten ESF funktioniert. Lars schlägt vor, dass Roxanne das Budget noch entsprechend aktualisiert, bevor abgestimmt wird, da kein Überblick mehr da ist.

Jonas, Noemi und Jan diskutieren darüber, dass der UFO dringend neue Sponsoren braucht und dass es bereits Unterlagen dafür gibt. Andrea wirft ein, dass dies in eine Vorstandssitzung gehört.

Das aktualisierte Budget ergibt, dass es ein Minus von 900 CHF gibt. Dies ist vor allem aufgrund der gestrichenen ESF-Einnahmen, was aber realistisch ist. Das Budget darf negativ sein. Probleme gibt es, wenn das Vereinsvermögen aufgebraucht ist. Das Budget ist auch nur ein Plan der Ausgaben und noch kein „Ist-Zustand“. Richard fasst dies zusammen, dass sich die Anwesenden auf ein realistisches negatives Budget einigen und beschliessen, dass der UFO dies verkraften kann. Roxanne erfasst noch die neuen Änderungen in der Präsentation.

Roxanne klärt noch weitere Fragen zum Thema, von wo Reisekostenunterstützung bezahlt wird und dass das UFO-Vermögen in einem Konto untergebracht ist.

Es wird einstimmig beschlossen, dass über das Budget en bloc abgestimmt wird. Das Budget wird einstimmig angenommen.

9. Wahl neuer Vorstandsmitglieder

Noemi tritt als Präsidentin des UFO aufgrund von Zeitmangel zurück. Neuer Kandidat ist Lars Sturm. Noemi stellt ihn kurz vor. Er hat bereits den Vizepräsident und HoPo extern eingenommen. Marc fragt, was denn Lars' Visionen sind. Lars' persönliches VSETH-Projekt ist die Bachelorabschlusswürdigung. UFO-intern möchte er Sponsoren und besseren Kontakt zu den Studenten erreichen. Noemi wird im Vorstand verbleiben als Vizepräsidentin. Lars strebt an dies für ein Jahr zu machen. Jan leitet die Wahl ein. Lars wird mit 2 Enthaltungen und 12 Ja-Stimmen zum Präsident gewählt.

Weiterer Neuzugang ist Linus Ender. Er wird die Organisation der PVKs und die Zusammenarbeit mit dem UK (HoPo intern) übernehmen. Seine Visionen sind eine ordentliche Abwicklung der PVKs und er möchte seine UK-Arbeit weiterführen und damit den Austausch mit dem UFO-Vorstand fördern. Marc spricht ihm das grösste Vertrauen aus. Auch hier leitet Jan die Wahl ein. Linus wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

10. Verabschiedung abtretender Vorstandsmitglieder

Andrea tritt kurzfristig aus dem Vorstand zurück. Es konnte kein Abschiedsgeschenk mehr organisiert werden.

Jonas tritt nach 4 Jahren und zahlreichen Aufgabenbereichen zurück. Er bekommt zur Anerkennung ein Solarladegerät geschenkt.

Marc tritt ebenfalls zurück, da er demnächst seinen Abschluss erreicht. Für seine Arbeit bekommt er zur Anerkennung einen Gutschein für eine private Tanzstunde.

Noemi dankt allen scheidenden Vorständen für die aktive und engagierte Mitarbeit in zahlreichen Ämtern und Aufgabenbereichen.

11. Vorschau Anlässe

Am Sonntag steht das Vertical an. Jan beschwert sich über die Flyer-Werbung des Vertical, da er eigentlich den Auftritt koordinieren soll. Zudem kommt demnächst noch die UFO-Party, dieses Mal im Dynamo.

12. Varia

6.2 Week'n'Ride

Andrea zeigt die neue Formulierung. Es ist ein Wintersportwochenende, weiter hinten im Reglement werden die Teilnahmebedingungen spezifiziert. Es können alle Alumni und Studenten der ETH teilnehmen, aber nur Umweltnaturwissenschaftsstudenten und –Alumni können zu reduzierten Kosten teilnehmen. Dies wird mit dem Budget der zuständigen Kommission festgelegt. Noemi schlägt vor, dass Umweltnaturwissenschaftler trotzdem Vorrang als Teilnehmer bekommen. Andrea findet dies nicht zwingend angebracht, da mit manchen Studiengängen die Zusammenarbeit sehr gross ist. Artikel 6.3 wird noch dahingehend geändert, dass Umweltnaturwissenschaftler Vorrang bekommen. Detailregelungen werden der Kommission überlassen.

Es wird einstimmig beschlossen en bloc abzustimmen. Die Änderungen werden einstimmig angenommen.

Leitung der GV	Protokollführung
Noëmi Brom	Monika Feldmann